Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

21.11.1915 - Friedrich Hebbel: Maria Magdalene.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

33,

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 21. November 1915.

Maria Magdalene.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Ludwig Lindikoff.
Seine Frau	Betty Klinder.
Klara, seine Tochter	Klarisse Niemann.
Karl, sein Sohn	Willi Eßmann.
Leonhard	Hans Ebert.
Ein Sekretär	Paul Schulze.
Wolfram, ein Kaufmann	Clemens Adami.
Adam, ein Gerichtsdiener	Heinrich Oesterheld.
Ein zweiter Gerichtsdiener	Fritz Gemeier.
Ein Knabe	Else Stoicke.
Eine Magd	Margarete Paul.

Ort: Eine mittlere Stadt.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang / Proszeniumsloge I. Rang	3 ℳ — ₰.	Mittelplatz II. Rang	1 ℳ 60 ₰.
Logensitz I. Rang	2 „ 50 „	Loge II. Rang	1 „ 40 „
Parkett 1. bis 7. Reihe	2 „ 50 „	Parterresitz	1 „ 40 „
Parkett 8. bis 10. Reihe	2 „ — „	Amphitheater	— „ 70 „
		Galerie	— „ 40 „

Preise der Dutzendkartenhefte: Proszeniumsloge ℳ 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett ℳ 24.—, II. Parkett ℳ 19.20, Mittelplatz II. Rang ℳ 15.60, Logen II. Rang und Parterre ℳ 13.20, Amphitheater ℳ 6.—, Galerie ℳ 3.60.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 23. November 1915. **Der brave Fridolin.** Operetten-Posse in 3 Akten von Georg Okonkowski. Musik von M. Gabriel. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

☛ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg